

TEB e. V. Selbsthilfe gegr. in Baden-Württemberg
Tumore und **E**rkrankungen der **B**auchspeicheldrüse

Schirmherr Steffen Bilger MdB

- Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt
- Unterstützt durch den Krebsverband Baden-Württemberg

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Newsletter

Ausgabe 05/2025

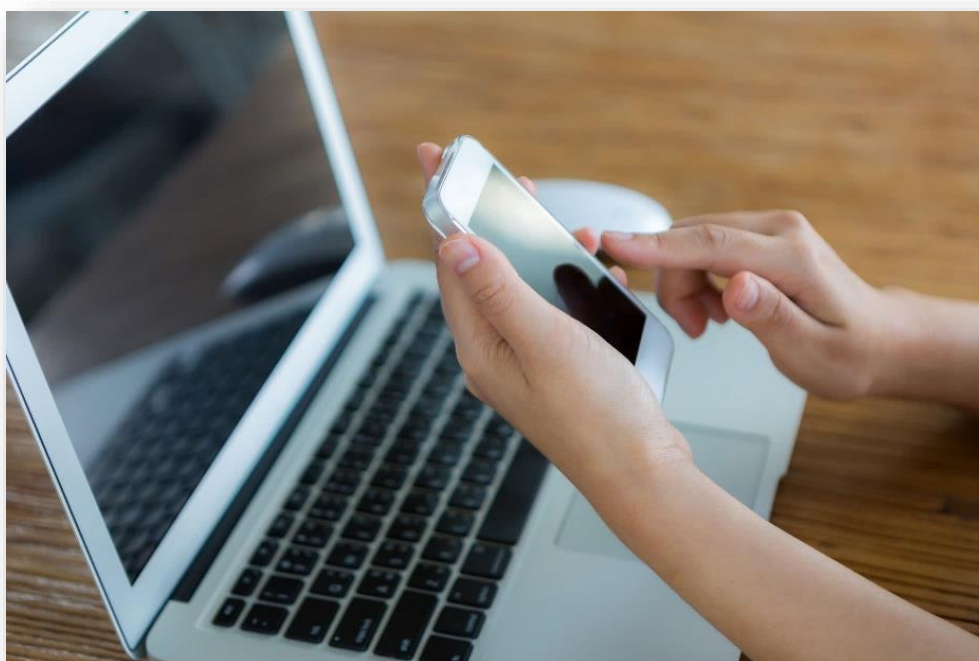


Bild 123rf Limited Teerawut Masawat

**Für Teilnehmer
der
Online-Gruppe**

TEB e. V.– Online-Gruppe

Online

Gruppentreffen

wurden aus der Not heraus geboren. Heute sind sie ein fester Bestandteil geworden und werden von unseren Mitgliedern aus den verschiedensten Bundesländern sehr gut angenommen. Sie sind sicher auch nach Corona nicht mehr wegzudenken.

Allen Teilnehmern, die uns durch die Zusage ihrer

E-Mail-Adresse

ihre Zustimmung gaben, an der Gruppe teilzunehmen, senden wir zeitnah ein Protokoll des letzten Treffens zu, unseren

TEB-Newsletter!

Unsere Email-Adresse:

geschaeftsstelle@
teb-selbsthilfe.de

Online Treffen am 08.05.2025

16:00 bis 18:00 Uhr

Pünktlich eröffnete ich die Online Gruppe und entschuldigte Herrn Prof. Dr. Guido Woeste, der leider wegen eines wichtigen Termins heute absagen musste.

So übernahm ich die Leitung der Gruppe und versuchte, mit meiner Moderation alle Fragen der Teilnehmer einzufangen und auch zu beantworten.

Ein kurzer Blick genügte um zu sehen, dass sich unter den zahlreichen Teilnehmern zwei neue Mitglieder von TEB e.V. zugeschaltet hatten.

Wie so oft begann ich die Online Gruppe mit den Fragen:

„Wer hat etwas auf dem Herzen, das wir sofort besprechen sollten? Wer hat Sorgen, wo drückt der Schuh und wie kann ich helfen?“ Kaum waren die Fragen ausgesprochen, meldeten sich bereits die ersten und unsere heutige Fragerunde zu folgenden Themen begann:

- Ernährung
- Verdauungsenzyme
- Therapien und Behandlungen
- Operationen
- Polyneuropathie
- Bestrahlung
- Tumormarker
- Reha-Kliniken
- Sport und Bewegung
- Erhöhte Leberwerte
- Fettlösliche Vitamine
- Ärztliche Versorgung
- Wie gehe ich mit der Diagnose um?
- Was kann ich selber tun?

Es war ein großer bunter Blumenstrauß an Themen, die wir nach und nach abarbeiteten. Dabei bekam ich richtig gute Unterstützung von den Teilnehmern selbst. Jeder sprach aus seinen eigenen Erfahrungen und gab dabei den ein oder anderen Hinweis weiter.

Der Austausch untereinander war gut und intensiv. Auch die Neuen wurden eingebunden und gaben uns einen wichtigen Einblick in den bisherigen Verlauf ihrer Erkrankung. Es entstand ein hochspannender Dialog, bei dem für jeden etwas dabei war. Selbsthilfe wurde gelebt!

Nächste Online Gruppe:

**Donnerstag,
05.06.2025
16:00 Uhr**

Mit:

Dr. med. Axel W. Ohmenhäuser, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie u. int. Onkologie, Palliativmedizin, Gastroenterologie, Ernährungsmedizin, Kliniken Böblingen

Thema:

Was gibt es Neues in der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs?

Machen Sie mit, die Zuschaltung ist ganz einfach. Bei Problemen melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Tel. 07141 9563636
geschaeftsstelle@teb-selbsthilfe.de

Man spürte förmlich, dass die Neuen positiv überrascht waren - mit so viel fachlichem Wissen und auch Begeisterung aller Teilnehmer hatten sie nicht gerechnet: „Das ist eine Gruppe, wie ich sie mir vorgestellt habe und nach der ich sehr lange gesucht habe. Durch Zufall fand ich die Seite der TEB e.V. Selbsthilfe, nachdem ich bei anderen Selbsthilfeorganisationen mit dem Thema Bauchspeicheldrüsen Erkrankungen, insbesondere Krebs, Kontakt suchte.“

Das Lob freute mich, wenngleich ich wusste, dass es so, wie die Gruppen ablaufen, meiner Absicht entspricht. Ich wollte immer, dass Betroffene wie auch Angehörige Antworten auf ihre Fragen bekommen und sich obendrein auch noch wohlfühlen. Dass mir das über 25 Jahre gelungen ist, zeigen die Zahlen der Teilnehmer und auch, wie lange sie einer Gruppe treu bleiben.

Jede Gruppe hat immer etwas Besonderes und man kann nie vorhersagen, wie die Gruppe abläuft. Diesmal war es wieder ein erfolgreicher Nachmittag.

Die Zeit verging wie im Flug und so langsam näherten wir uns dem Ende. Doch wie kann es anders sein - am Schluss bat man mich, auf meinem Brief an die Mitglieder einzugehen.

„Ist es wirklich wahr, dass Du aufhören willst?“

Ich antwortete: „Aus gesundheitlichen und privaten Gründen will ich mich nicht mehr zur Wahl stellen. Wir suchen seit Jahren schon einen Nachfolger - jetzt wird es dringend! Sollte ein Nachfolger gefunden werden, bieten mein Mann und ich sowie der gesamte Vorstand unsere Hilfe und Unterstützung für eine gewisse Zeit an.“

„Liebe Katharina, ich kann Deine Beweggründe verstehen und auch, dass Du die Hauptverantwortung, die Du jahrelang getragen hast, nicht mehr tragen willst und kannst. Es hat alles im Leben ein Anfang und ein Ende.“

Wahr diese Worte waren - und sie trafen genau den Kern.

Zum Schluss sagte ich: „Noch ist nichts verloren, wir hoffen immer noch, dass es eine gute Lösung geben wird.“

Bevor wir nun alle traurig wurden, schloss ich die Gruppe und wünschte den heutigen Teilnehmern einen restlichen schönen Abend.

Katharina Stang
(Gruppenleitung/Moderation)